Herbst 2008

krenglbacher pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilungen

Dank für die Ernte eines Jahres:

ein erreichtes Ziel - danke
eine errungene Entscheidung - danke
viele frohe Stunden - danke
für Freunde und Weggefährten - danke
für die Menschen und die Welt - danke
für Vögel, Berge, Wald und Luft - danke
für die Sonne - danke
für meine Familie - danke
für Glaube, Hoffnung und Liebe - danke
für mein Leben - danke
dass ich habe, was ich brauche - danke

danke,
dass es dich
in meinem Leben gibt.

Almut Haneberg

Aus dem Inhalt

10 Jahre KBW Seite 3
Firmanmeldung Seite 5
Chronik der Pfarre Seite 6
Wohngemeinschaft Invita Seite 6

Liebe Pfarrgemeinde!

Ihr seid das Salz der Erde!

Der Theologe Heinz Zahrnt meint, dass die Christen Salz der Erde sein können. Und er schreibt: *Die Eigenschaft des Salzes besteht darin, nicht eine Speise zu verwandeln und zu verfremden, sondern den ihr eigenen Geschmack hervorzubringen, indem es sich selbst auflöst. So sollen auch die Christen als das Salz der Erde die Welt nicht verkirchlichen – die Vorstellung einer verkirchlichten Welt ist ein Albtraum: damit wäre die Welt gründlich versalzen. Vielmehr sollen die Christen als das Salz der Erde den Menschen zu dem ihnen eigenen Geschmack verhelfen, zu ihrer göttlichen Bestimmung, dass sie das werden, was sie von ihrem Ursprung her sind: Menschen, Erde, Welt – mit einem Wort: Gottes gute Schöpfung.* - Soweit Heinz Zahrnt.

Ich meine, dass es für eine Pfarrgemeinde sowie für jeden Einzelnen Aufgabe ist, Salz in unserer Gesellschaft zu sein. Gerade in der Freude am christlichen Glauben, die wir ausstrahlen sollen, in unserem Engagement für eine lebendige Pfarre werden wir diesem Auftrag gerecht. Damit aber die Pfarre wirklich lebendig sein kann, braucht es jeden Einzelnen. Jedes Engagement ist hier wichtig, sei es ein liturgischer Dienst, sei es ein Dienst als Pfarrgemeinderat, sei es ein Dienst im sozialen und caritativen Bereich oder seien es die vielen Tätigkeiten, die oft nicht unmittelbar wahrgenommen werden.

Ich bin überzeugt, dass es uns im kommenden Arbeitsjahr wieder ein Stück weit gelingen wird, Salz zu sein, denn ich glaube fest daran, dass wirklich jeder und jede seine und ihre Fähigkeiten und auch etwas Zeit für die Arbeit in der Pfarre einbringen wird. Gerade in der Freude an diesem Dienst, im Vertrauen auf Gottes Wirken durch uns und in geschwisterlicher Liebe zueinander wird das kommende Arbeitsjahr eine gute Zeit für unsere Pfarre sein. Wenn es uns ein wenig nur möglich wird, das Pfarrleben lebenswert und geschmackvoll zu gestalten, dann haben wir allen Grund zu hoffen, dass unser Einsatz Frucht bringen wird – in unserer Pfarre und für jeden Einzelnen von uns.

Und die Zusage des Apostel Paulus gilt auch uns: Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

P. Johannes Kriech
Pfarrer

Gottesdienstzeiten

Donnerstag	19.00 Uhr
Freitag	19.00 Uhr
Samstag	
Vorabendmesse	19.00 Uhr
Sonntag	
Rosenkranz	7.25 Uhr
Gottesdienste	8.00 Uhr
	9.30 Uhr

Kanzleistunden (Tel.: 46460)
pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at
www.pfarre-krenglbach.at

Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 3. November 2008!

Caritas in Oberösterreich

Kleidersammlung

für Caritasprojekte im In- und Ausland

Pfarrzentrum (Garage)

Freitag, 17. Okt. 2008
17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 18. Okt. 2008
17.00 bis 19.00 Uhr

Gesammelt werden: gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche, Schuhe, Spielsachen und Geschirr

Kontaktpersonen:
Erni Buchner, Tel. 46664
Eva-Maria Niklas, Tel. 46662

Danke...

• der Familie der
† Rosina Schwartz
für die Begräbnisspenden anstelle von Kränzen und Blumen für die Renovierung der Pfarrkirche.

• Herrn Peter Krinzinger, Goldschmiedemeister aus Buchkirchen, für die kostenlose Reparatur des Weihrauchfasses.

• Herrn Ing. Alfred Herrmüller, dass er das Pfarrarchiv und die Führung der Pfarrchronik übernommen hat.

• den Frauen, die wöchentlich für einen schönen Blumenschmuck in der Kirche sorgen.

Katholische Frauenbewegung
Krenglbach

Krenglbach

Bettler ohne Chance?

Der Grazer Armenpfarrer Wolfgang Pucher kommt nach Krenglbach!

„Es muss Edelghettos für Arme geben!“ meint Pfarrer Wolfgang Pucher.
Das „VinziDorf“ ist ein solches Edelghetto: Da fällt keiner auf, da wird niemand belächelt, alle sind gleich. Und man stellt ihnen das zur Verfügung, was sie sich selber nicht leisten können.

Seit rund 40 Jahren sind Pfarrer Pucher und seine Vinzenzgemeinschaft für arme Menschen engagiert und immer wieder auch in den Medien präsent.

Das **„VinziDorf“** für Obdachlose, der **„VinziBus“** etc. sind weit über Österreich hinaus bekannt gewordene Projekte eines humanen Umgangs mit Bettlern und Obdachlosen.

Pfarrer Pucher wird über seine persönlichen Lebenserfahrungen, seine Begegnungen mit am Rande der Gesellschaft stehenden Menschen und die entstandenen Armeneinrichtungen in einem **Vortrag**

am Mi. 8. Okt. 2008
berichten.

Beginn des Vortrags:
19.00 Uhr im Pfarrzentrum Krenglbach

Gottesdienst zum Beginn des Arbeitsjahres:
18.00 Uhr in der Kirche.

Herzliche Einladung an alle!

Feiern Sie mit uns

10 Jahre KBW-KRENGLBACH

Einladung zum KABARETT

„Grüner Veltliner“

Best of Lainer & Linhart

Lachen Sie mit uns über verschiedene Einlagen wie...

... eine etwas andere Weinpräsentation des “Grünen Veltliners”
... Jongleurauftritte von Günther Lainer
... ein Psychotest über das Liebesleben
... eine Talkshow mit einem besonderen Gast

Termin:	**Sa. 8. November 2008, 20.00 Uhr**
Ort:	Pfarrsaal Krenglbach
Eintritt:	GRATIS

Impressum: Das "krenglbacher pfarrblatt" ist amtliches Mitteilungsblatt der Pfarre Krenglbach. Medieninhaber und Hersteller: Pfarramt Krenglbach. Redaktionsteam: Josef Prammer, Anna Dürnberger, Horst Hummer. Layout: Jürgen Lauber. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. P. Johannes Kriech, Pfarrer. Druck: Bürotique Wels. Infos: www.pfarre-krenglbach.at, e-mail: pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at

Einladung zu unseren Treffen
an alle Männer

Katholische Männerbewegung KMB Krenglbach

So. 12.10.08 **Fußwallfahrt nach Maria Fallsbach:** Start 12.30 Uhr beim Pfarrzentrum, 13.15 Uhr in Radgattern, Andacht 15.00 Uhr in Fallsbach

Sa. 25.10.08 **Diözesantag der KMB,** 9.00 bis 13.00 Uhr Bildungshaus Puchberg
Thema: „Glaube und Leben im Alltag"
Festvortrag: Bischof Erwin Kräutler, Brasilien

Do. 13.11.08 **KMB-Runde** im Pfarrzentrum um 19.30 Uhr
Thema: Trennendes/Verbindendes - Orthodoxe/Kath. Kirche

Die KMB-Leitung

Gemeinsame Veranstaltungen der KFB & KMB & KBW

Mi. 8. Okt. 2008 um 19.00 Uhr, Vortrag von Armenpfarrer Wolfgang Pucher:
„Bettler ohne Chance?"

Sa. 15. u. So. 16. Nov. 2008 Pfarrkaffee im Pfarrzentrum und Verkauf von **fair gehandelten „Weltladen-Produkten"**. Wir bitten wieder herzlich um Tortenspenden.

kfb Katholische Frauenbewegung Krenglbach

„Das Feuer weitertragen"
Frauen-glauben-leidenschaftlich

Zu diesem Jahresthema geben Frauen beim **Diözesantag, am 4. Oktober 2008** von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Stadthalle Wels Einblick in das, was sie trägt, was sie begeistert und erzählen vom Grund ihres Vertrauens und der Quelle ihrer Kraft.
Herzliche Einladung an **alle** Frauen zu dieser sehr interessanten Veranstaltung.

Auch heuer beteiligen wir uns am **Adventmarkt** mit einem **Kekserlstand**. Wir bitten wieder um zahlreiche Kekserlspenden bis Montag, 24. November.

Wir trauern um
Frau Rosina Schwartz,
† am 9. Juli 2008.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden/halbrunden Geburtstag...
Anna Doppler, Leopoldine Mayr.
Herzlichen Glückwunsch!

Rückblick
Unsere schöne und besinnliche **Wallfahrt** führte uns in die wunderschöne Barockbasilika **Sonntagberg**, nach der dortigen Wallfahrermesse ging es weiter zum Benediktinerstift Seitenstetten und nach Maria Neustift. Als Erinnerungsgeschenk erhielt jede Teilnehmerin ein Kräutersackerl.

Ingrid und Wilma bringen Freude beim Verteilen der selbstgebastelten Kräutersackerl

Die 2-tägige Fußwallfahrt führte heuer von Haag/H. nach Maria Schmolln. Gemeinsam mit mehreren Krenglbachern, die das letzte Stück mit uns pilgerten, feierten wir einen schönen Abschlussgottesdienst in der Gnadenkapelle.

„Gott, die hast ein Auge auf mich geworfen. Du hast deine Hand auf mich gelegt. Du hast deine Hoffnung in mich gesetzt. Das kann nur bedeuten, dass du mich so willst. Amen."

Für das KFB-Team,
Elfriede Humer

Das Sakrament der Firmung – Bestärkung im Glauben

Im kommenden Jahr wird es in unserer Pfarre wieder die **Feier der Firmspendung geben. Termin: 21. Juni 2009.** Als Firmspender wird Propst Wilhelm Neuwirth vom Stift St. Florian zu uns kommen. Zur Firmung sind alle jene eingeladen, die bis zum 31. August 2009 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Bis zum **1. Dezember 2008 besteht die Möglichkeit zur Anmeldung in der Pfarrkanzlei.**

Welche Bedeutung hat nun die Firmung für den Einzelnen und für die Pfarrgemeinde? Die Firmung will den jungen Menschen in seinem Christsein bestärken (Das Wort „Firmung“ kommt vom lateinischen „firmare“ und bedeutet „stärken, festigen“). Anselm Grün sagt: *„Sie soll ihm durch den Hl. Geist Stehvermögen vermitteln, damit er in dieser Welt zu sich selber stehen lernt, damit er seinen Standpunkt findet und in einer oft geistlosen Welt aus der Kraft des Hl. Geistes leben kann.“*

Ich habe mich firmen lassen, weil die Firmung für mich ein weiterer Schritt ins Erwachsenwerden war. Außerdem haben sich auch viele meiner Freunde dazu entschlossen und so war ich in einer Firmgruppe mit vertrauten Gesichtern. Die Firmvorbereitung war immer lehrreich, aber auch lustig und abwechslungsreich. Die Firmung selbst war eine schöne Feier und festigte meine Verbindung mit Gott.

Andreas Weinbergmair

Die Menschen, die zur Firmung kommen, sind meist in den ersten Monaten ihres Lebens getauft worden. Das Sakrament der Firmung ist nun die **persönliche Bejahung des in der Taufe grundgelegten Glaubens**. Der Empfänger wird ein mündiger Christ, der bewusst aus dem Glauben sein Leben gestalten will.

In erster Linie ließ ich mich firmen, um meinen Glauben an Gott zu bestärken. Andere Beweggründe waren z.B. die Vorbereitungsstunden (dort traf ich alte Volksschulfreunde wieder), das große Familienfest, das auf die Firmung folgte und natürlich die Firmung selbst! Außerdem freute ich mich schon lange im Vorhinein auf das Firmgeschenk meiner Patin!

Hannah Lichtenwagner

In der Firmung wird dem jungen Menschen eine Reife zugesprochen, die sich im Laufe seines Lebens noch entfalten soll. Hier ist eine Begleitung durch die Familie und durch die Pfarrgemeinde sehr wichtig. **Der Firmpate** übernimmt mit seinem Amt eine wichtige Verantwortung. Er ist Wegbegleiter und Wegweiser zugleich. Wegweiser müssen fest verankert sein und klar die Richtung auf ein Ziel hin anzeigen. Die Paten sollen also selbst im christlichen Glauben verwurzelt und glaubwürdige Zeugen ihrer christlichen Lebenseinstellung sein. Als Wegbegleiter ist er Gesprächspartner im Glauben. Der Firmpate muss Mitglied der katholischen Kirche sein, das 16. Lebensjahr vollendet haben und selbst gefirmt sein.

Ich habe mich firmen lassen, weil ich mich auch im Sakrament der Firmung zu Gott bekennen wollte. Es war eine schöne Erfahrung mit meiner Firmgruppe diesen Weg zu gehen und gemeinsam mit meiner Firmpatin, meinen Eltern, Verwandten und Freunden dieses Fest zu feiern.

Kerstin Tossmann

Ich meine, es ist gut und notwendig, wenn wir uns alle – die Pfarrgemeinde, die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen mit ihren Eltern und Paten – Gedanken machen, welche Bedeutung wir diesem Sakrament beimessen. Es liegt an uns, ob der uns von Gott zugesagte Hl. Geist und seine Gnade in uns wirksam werden können.

P. Johannes Kriech

Meine Firmung war für mich, als gläubiger Christ, ein besonders schönes Fest. Bereits die Firmvorbereitung war jedes Mal wieder ein tolles Erlebnis. Bei vielen interessanten Gesprächen und während unseres Firmprojektes erlebte ich wertvolle Stunden. Das Sakrament der Firmung hat mich für meinen Lebensweg bestärkt.

Philipp Petermeier

Chronik und Archiv der Pfarre Krenglbach

P. Johannes Kriech, im Herbst 2005 zum Pfarrprovisor unserer Pfarre bestellt, ersuchte mich nach dem Ableben von Konsulent Rudolf Schrempf um die Weiterführung der Pfarrchronik und um die Ordnung und Aufstellung des Pfarrarchives.

Das Archivgut und die Handschriften reichen etwa **500 Jahre zurück**. Dies zu pflegen und zu erhalten ist unsere Pflicht.

Zur Zeit bin ich dabei, das die Pfarre Krenglbach betreffende umfangreiche Archivgut im **Archiv des Stiftes St. Florian** zu sichten und zur Ergänzung des Krenglbacher Pfarrarchives zu fotografieren. Bis jetzt sind etwa 1200 Seiten kopiert. Ein wesentlicher Teil davon sind die Kirchenrechnungen, die ab dem **Jahr 1658** im Stift aufliegen. Besonders interessant erscheinen jene Belege, die den Bau unserer Pfarrkirche um die Zeit 1728 bis 1732 genau mit Namen der Ausführenden dokumentieren und interessante Details beinhalten.

Es sind aber auch Berichte und Fotos aus jüngerer Zeit für das Archiv von Bedeutung.

Sollten Sie Unterlagen besitzen, die Bezug zur Pfarre haben und für die Chronik bzw. das Archiv von Interesse sind (z.B. Fotos, Zeitungsberichte, Bilder, Bücher, Schriftstücke, Handschriften, auch Gegenstände usw.), ersuche ich um vorübergehende Überlassung zur Anfertigung von Fotos und Kopien. Die Rückerstattung erfolgt verlässlich und umgehend.

Ing. Alfred Herrmüller

Jubiläum der Wohngemeinschaft „invita“

invita Caritas

Der Kaffee im Pfarrzentrum schmeckte den Bewohnern

Unsere Wohngemeinschaft in Haiding feierte heuer ihr **5-jähriges Jubiläum**. Aus diesem Anlass durften wir die Hl. Messe am 1. Juni mitgestalten und luden anschließend zu einem Pfarrcafe. Ich möchte mich bei Pfarrer Pater Johannes, beim Vokalkreis unter der Leitung von Nicole Pichler und bei allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben recht herzlich bedanken. Aus dem Erlös des Pfarrcafes konnten wir mit einer kleinen Summe auch die Pfarrarbeit unterstützen.

Im **Mai 2003** bezogen die ersten 3 Bewohner das von der Caritas OÖ. angemietete Gebäude in der Nähe des Bahnhofs in Haiding. Nach wenigen Wochen wurden bereits 9 Klienten von uns „rund-um-die-Uhr” betreut.

2005 erfolgte die Namensgebung „invita”: *Mit dem Namen **„invita”** soll ausgedrückt werden, dass wir Menschen ins Leben einladen, die sonst nicht mehr eingeladen werden, bzw. viele Stationen des Ausladens, des Abbrechens, des Nicht-Mehr-Duldens hinter sich haben. Wir laden ein, den Weg der Resignation wieder in Richtung Zuversicht zu verlassen. Wir laden Menschen ein, **ihr** Leben zu leben.*

„invita” - eine Einrichtung der Caritas für Betreuung und Pflege - betreut in mehreren Bezirken Oberösterreichs erwachsene Männer und Frauen mit psychiatrischen Diagnosen in verschiedenen Formen der Wohnbetreuung. Zusätzlich werden tagesstrukturierende Einrichtungen für diesen Personenkreis angeboten (wie z.B. hier in Oberham bzw. im geplanten Nachfolgeobjekt) - dabei geht es um entsprechende Arbeits- bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten, aber auch um kreative Aktivitäten.

In der WG Haiding wohnen 9 Männer, wobei 7 von diesen bereits seit dem Gründungsjahr - also seit 5 Jahren - in Haiding leben.

Wie manche wissen werden, sind wir schon länger auf der Suche nach einem den Betreuungsbedürfnissen besser entsprechenden Wohngebäude. Wir wünschen uns, dass wir dieses Ziel in naher Zukunft erreichen werden und unsere Bewohner nicht länger in Ungewissheit leben müssen.

DSA Werner Paminger
Teamleiter WG Haiding

Einladung zum Vortrag:

„Verstehst du, was du liest?“

Alttestamentliche Lesungen im Gottesdienst

Referent: Univ.Prof. Dr. Franz Hubmann
Do. 20. Nov. 2008 um **19.30 Uhr** im Pfarrzentrum
Eintritt: freiwillge Spende

KRESI-KIDS

KRENGLBACHER SING- UND SPIEL-KINDER

Du magst Musik und möchtest den Gottesdienst und andere Feiern aktiv mitgestalten?

JA! - dann komm auch DU und mach bei uns mit!

Beim Musizieren mit Orff-Instrumenten, Blockflöte und anderen Instrumenten oder beim Singen und Tanzen freuen wir uns über die Unterstützung vieler Mädchen und Buben. (Mindestalter 7 Jahre/2. VS)

Probe 1 x im Monat, am Samstag ab **15.30 Uhr** im Pfarrzentrum.

Nächste Probe: **Sa. 18. Okt. 2008, 15.30 Uhr**

Ein „unverbindliches Schnuppern" ist immer möglich.
Nähere Infos: *Gerlinde Pötzlberger,* Tel.: 45581
Regina Stiftinger **email** regina.stiftinger@krenglbach.at

...ALLES WALZER...
...RUMBA...SAMBA...
FOX...ROCK'N ROLL...
CHA-CHA-CHA...

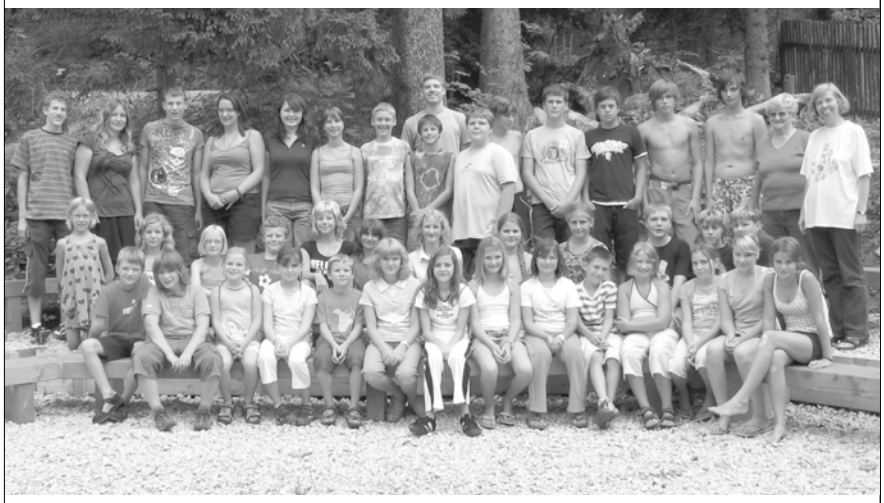
Alle, die gerne tanzen, sind herzlich eingeladen, im Pfarrsaal das Tanzbein zu schwingen.
Nächster **Tanzabend** am **Freitag, 21. Nov. 2008, um 20.00 Uhr**.
Wenn Sie Ihre Lieblingsmusik auf CD besitzen, nehmen Sie diese einfach mit!
Auf Ihr Kommen freut sich:
Nicole Pichler 0688/8225564

Unter dem Motto **„Auf der Suche nach dem fünften Element"** verbrachten wir heuer unser Jungschar- und Ministrantenlager vom 3. – 9. August 2008 in **Lichtenberg**. Wir hatten eine Menge Spaß

bei der Wasserschlacht, dem Würstelgrillen am Lagerfeuer, bei der Lagerolympiade und beim Nachtgeländespiel. Aber auch Besinnliches, wie das tägliche Morgen- und Abendlob und der Gottesdienst mit Pfarrer P. Johannes kamen nicht zu kurz.
Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses tollen Lagers beigetragen haben!
Eindrücke vom Lager gibt's beim **Fotonachmittag am So. 26. Okt. 2008, um 17.00 Uhr** im Pfarrzentrum und auf www.js-krenglbach.at.tt.

Mit dem **Jungschar- und Ministrantenstart am 4. Oktober 2008 um 14.00 Uhr** im Pfarrzentrum beginnen wir das neue Jungscharjahr.

Norbert Niklas



32 Kinder, 8 GruppenleiterInnen und 2 Köchinnen waren mit dabei am Lager in Lichtenberg

DER JUGENDTREFF CHECK point

Unser Jugendtreff ist nach der Sommerpause ab sofort wieder geöffnet!
Wir freuen uns darauf, wenn auch du vorbeikommst, **jeden Freitag** von 19.00 - 21.00 Uhr im Jugendkeller Checkpoint!

Das Jugendtreff-Team

Hallo, liebe Kinder!

Wir laden euch zum **Erntedankfest** in die Kirche ein, am **5. Okt. 2008 um 9.30 Uhr**. Treffpunkt ist um **9.15 Uhr** bei der Florianikapelle. Wir freuen uns, wenn du da bist und ein Obstkörbchen mitbringst!

Am 26. Okt. 2008 laden wir euch ein, den **Familiengottesdienst** mit uns zu feiern.

Der Kinderliturgiekreis freut sich auf euer Kommen und Mitfeiern.

AUS DEN PFARRMATRIKEN

Das Sakrament der Taufe empfingen

11.05.2008	Andreas Eckerstorfer	Katzbacher Str. 62
03.08.2008	Katharina Leithner	Buxbaumweg 8
15.08.2008	Jonathan Michael Hattenberger	Gstocket 12
14.09.2008	Loris Gerhard Humer	Buchkirchen
14.09.2008	Emily Kocher-Oberlehner	St. Agatha

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

10.05.2008	Gerald Knoll und Tanja Gerhold	Wels
12.07.2008	Christian Lindinger und Cornelia Kollmann	Weinbergstr. 34
02.08.2008	Dipl.-Ing. Peter Habacher und Iris Miniberger	Lehmberg 43
23.08.2008	Klemens Wolfsberger und Sabine Buchmeier	Schmidinger Str. 30

Wir gedenken unserer Verstorbenen

26.05.2008	Franz Schifflhuber	Wels, Linetweg 1	im 77. Lebensjahr
21.06.2008	Anna Mittelmaier	A.-Reidinger-Weg 6	im 82. Lebensjahr
09.07.2008	Rosina Schwartz	Katzbacher Str. 11	im 89. Lebensjahr
25.08.2008	Johanna Kappelmayr	Kapsamerweg 1	im 86. Lebensjahr
26.08.2008	Matthias Kronberger	Krenglbacher Str. 54	im 92. Lebensjahr
16.09.2008	Franz Schiffelhuber	Holzhäuser 3	im 82. Lebensjahr

PFARRTERMINE

03.10.2008	eucharistische Anbetung nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr
04.10.2008	14.00 Uhr Jungschar- u. Ministrantenstart
05.10.2008	**Erntedankfest**, Hl. Messen um 8.00 u. 9.30 Uhr um 9.15 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Florianikapelle
08.10.2008	Start des Arbeitsjahres KFB/KMB/KBW: 18.00 Uhr Gottesdienst i.d.Kirche 19.00 Uhr Vortrag v. Pfarrer Wolfgang Pucher: „Bettler ohne Chance?“
09.10.2008	19.30 Uhr PGR -Sitzung
12.10.2008	12.30 Uhr Fußwallfahrt nach Maria Fallsbach
17.10.2008	19.30 Uhr Bibelrunde
17./18.10.08	17.00 - 19.00 Uhr Kleidersammlung
19.10.2008	**Sonntag der Weltkirche**
26.10.2008	Nationalfeiertag, 9.30 Uhr Familiengottesdienst, 17.00 Uhr Lagerfoto-Nachmittag
01.11.2008	**Allerheiligen,** Hl. Messen um 8.00 u. 9.30 Uhr 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
02.11.2008	**Allerseelen**, Hl. Messen um 8.00 Uhr, 9.30 Uhr Gedenkmesse bes. für Verstorbene des vergangenen Jahres
06.11.2008	eucharistische Anbetung nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr
07./08.10.08	Klausurtagung des PGR in Bad Dachsberg
08.11.2008	20.00 Uhr Kabarett Lainer & Linhart - 10 Jahre KBW-Krenglbach
09.11.2008	9.30 Uhr Ministrantenaufnahme, 17.00 Uhr Martinsfeier
13.11.2008	19.30 Uhr KMB-Runde
14.11.2008	19.30 Uhr Bibelrunde
16.11.2008	9.30 Uhr Cäcilienmesse der Musikkapelle
15./16.11.08	Pfarrcafe mit fair gehandelten „Weltladen“ Produkten
20.11.2008	19.30 Uhr Vortrag v. Univ.Prof.Dr. Franz Hubmann: „Verstehst du, was du liest?“
21.11.2008	20.00 Uhr Tanzabend im Pfarrsaal
23.11.2008	**Christkönigsonntag:** 9.30 Uhr Jugendgottesdienst
29.11.2008	17.00 Uhr Adventkranzsegnung
01.12 2008	Anmeldeschluss für die Firmung 2009

Die aktuellen Termine und die Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage: www.pfarre-krenglbach.at